

Bildung und Kultur

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29. Mai 2012
Artikelnummer: 2110460117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 4140; Fax: +49 (0)611 / 72 4000;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Seite

Qualitätsbericht	3
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Auskünfte	8
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern	11
2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern	13

Tabellen in ausführlicher Gliederung

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen	15
2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen	22
3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen	25
4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern	26
5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	28
6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Rechtsformen	29
7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule	30
8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule	31

Anhang

Übersicht 1: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer	32
Übersicht 2: Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen	35
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	39
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	40
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	42
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	43

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Darstellungseinheit sind Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Erhebungseinheiten sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Hochschulen, Bundesländer, Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird ab dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2204) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig. Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung gemäß der Geheimhaltungsvorschriften (siehe 1.7.1) werden bei Bedarf Zellen nicht ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten werden die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Anzahl der Hochschulsesemester, Anzahl der Fachsemester, Zahl der Fördermonate und Bezug von Leistungen nach dem BAföG nachgewiesen. Zu den privaten Mittelgebern werden die Merkmale Rechtsform, Angaben zur Bindung der bereitgestellten Mittel für bestimmte Studiengänge und Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel dargestellt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert auf:
Systematik der Hochschulen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Systematik der Abschlussprüfungen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel nach dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definition der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie das Erhebungskonzept orientieren sich an der Studierenden- und Prüfungsstatistik sowie an dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird bei Hochschulen jährlich nach Ablauf des Kalenderjahres durchgeführt, um Aufschlüsse über die Anzahl und Struktur der durch das Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber zu erhalten.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Es sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder den Hochschulen im Ausschuss für die Hochschulstatistik Berücksichtigung. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik berät das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Verwaltungsdaten der Hochschulen, auf denen die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert, werden als dezentrale Statistik von den Statistischen Landesämtern an der jeweiligen Hochschule erhoben.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich werden die Daten auf Vollständigkeit geprüft und durchlaufen eine umfassende Plausibilitätskontrolle. Fehlende oder unplausible Angaben werden beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, ist keine Hochrechnung erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind nicht die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie privaten Mittelgeber selbst, sondern die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage können nahezu ausgeschlossen werden, da es sich bei den Erhebungseinheiten um alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) handelt, zu denen eine vollständige und aktuelle Adressdatei vorliegt.

Durch die Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen. Durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale und der umfassenden Plausibilitätskontrolle der Daten werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch eine umfassende Kontrolle durch die Statistischen Landesämter vermieden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Hochschulen nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden. Dennoch können Fehler beim Nachweis der Fachsemester und den Studienfächern im ersten Jahr der Erhebung nicht ausgeschlossen werden. Aussagen zur Anzahl der Mittelgeber sind auf Bundes- oder Landesebene generell nur eingeschränkt möglich, da die Mittelgeber je Hochschule erfasst werden und sich ein Mittelgeber an verschiedenen Hochschulen engagieren kann.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse für das vorhergehende Kalenderjahr durch das Statistische Bundesamt erfolgt in der Regel im Mai des Folgejahres in der Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte pünktlich mit einer ersten Pressemitteilung und der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse am 29. Mai 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach demselben Konzept durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist generell zeitlich vergleichbar. Da die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz erst zum Sommersemester 2011 begann, erfasst die Erhebung 2011 kein komplettes Kalenderjahr. Dadurch ist die zeitliche Vergleichbarkeit mit den folgenden Berichtsjahren – insbesondere bei dem Merkmal „Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel“ eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist methodisch eng mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Bundesergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden jährlich als Fachserie 11/Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“ zum kostenfreien Download im Publikationsservice unter www.destatis.de/publikationen zur Verfügung gestellt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Schlüsselverzeichnisse, Datensatzbeschreibungen und Definitionenkatalog erläutern die methodischen Grundlagen und Begriffe, auf die die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz beruht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz stehen allen Nutzern unter Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Publikation Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ werden erstmals Daten zum Deutschlandstipendium veröffentlicht.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Diese Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/publikationen>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Weitere ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen im Anhang in der „Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik“.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende nicht mehr nur die Haupthörer, sondern die Haupt- und Nebenhörer zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger/-innen entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (s. die Übersicht 1 im Anhang).

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Signierschlüssel der Prüfungen und deren Zuordnung zu Prüfungsgruppen sind in Übersicht 2 im Anhang enthalten.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2011

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten	3 850	1 953	1 897	1 272
Baden-Württemberg	450	255	195	119
Bayern	569	249	320	181
Berlin	130	57	73	43
Brandenburg	52	28	24	16
Bremen	76	26	50	43
Hamburg	14	5	9	3
Hessen	311	153	158	128
Mecklenburg-Vorpommern	79	40	39	33
Niedersachsen	376	193	183	150
Nordrhein-Westfalen	1 110	593	517	358
Rheinland-Pfalz	204	88	116	42
Saarland	67	37	30	17
Sachsen	208	115	93	36
Sachsen-Anhalt	88	54	34	57
Schleswig-Holstein	70	31	39	29
Thüringen	46	29	17	17
Pädagogische Hochschulen	16	2	14	10
Baden-Württemberg	16	2	14	10
Theologische Hochschulen	2	2	-	2
Hessen	1	1	-	1
Nordrhein-Westfalen	1	1	-	1
Kunsthochschulen	68	27	41	68
Baden-Württemberg	9	3	6	5
Bayern	10	5	5	8
Berlin	6	3	3	3
Brandenburg	2	1	1	6
Hamburg	7	3	4	2
Hessen	3	-	3	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	-	1	1
Niedersachsen	6	1	5	6
Nordrhein-Westfalen	13	8	5	8
Saarland	3	-	3	3
Sachsen	4	3	1	22
Thüringen	4	-	4	1

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2011

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 439	856	583	816
Baden-Württemberg	255	155	100	126
Bayern	288	185	103	143
Berlin	42	14	28	27
Brandenburg	27	17	10	15
Bremen	48	26	22	20
Hamburg	6	3	3	3
Hessen	47	32	15	23
Mecklenburg-Vorpommern	13	7	6	4
Niedersachsen	141	84	57	93
Nordrhein-Westfalen	306	182	124	175
Rheinland-Pfalz	45	26	19	29
Saarland	27	18	9	3
Sachsen	85	51	34	68
Sachsen-Anhalt	76	38	38	59
Thüringen	33	18	15	28
Hochschulen insgesamt	5 375	2 840	2 535	2 168
Baden-Württemberg	730	415	315	260
Bayern	867	439	428	332
Berlin	178	74	104	73
Brandenburg	81	46	35	37
Bremen	124	52	72	63
Hamburg	27	11	16	8
Hessen	362	186	176	155
Mecklenburg-Vorpommern	93	47	46	38
Niedersachsen	523	278	245	249
Nordrhein-Westfalen	1 430	784	646	542
Rheinland-Pfalz	249	114	135	71
Saarland	97	55	42	23
Sachsen	297	169	128	126
Sachsen-Anhalt	164	92	72	116
Schleswig-Holstein	70	31	39	29
Thüringen	83	47	36	46

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2011

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten	2 451 150	1 190 255	1 260 895
Baden-Württemberg	331 500	154 800	176 700
Bayern	502 800	276 630	226 170
Berlin	86 400	59 850	26 550
Brandenburg	30 900	10 350	20 550
Bremen	34 050	17 550	16 500
Hamburg	7 200	-	7 200
Hessen	139 800	74 000	65 800
Mecklenburg-Vorpommern	35 550	12 375	23 175
Niedersachsen	169 200	83 700	85 500
Nordrhein-Westfalen	565 950	268 950	297 000
Rheinland-Pfalz	182 550	87 450	95 100
Saarland	30 150	-	30 150
Sachsen	123 150	45 450	77 700
Sachsen-Anhalt	65 250	33 750	31 500
Schleswig-Holstein	126 000	52 200	73 800
Thüringen	20 700	13 200	7 500
Pädagogische Hochschulen	18 900	-	18 900
Baden-Württemberg	18 900	-	18 900
Theologische Hochschulen	1 050	450	600
Hessen .....	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.
Kunsthochschulen	43 503	7 050	36 453
Baden-Württemberg	10 350	450	9 900
Bayern	5 700	2 550	3 150
Berlin	3 600	-	3 600
Brandenburg	900	-	900
Hamburg	3 150	1 350	1 800
Hessen	4 050	-	4 050
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.
Niedersachsen	2 700	-	2 700
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.
Saarland	1 350	1 350	-
Sachsen	3 303	-	3 303
Thüringen	1 800	-	1 800

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2011

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	913 833	443 725	470 108
Baden-Württemberg	166 800	66 450	100 350
Bayern	195 000	100 050	94 950
Berlin	18 900	8 550	10 350
Brandenburg	24 000	5 400	18 600
Bremen	28 800	21 000	7 800
Hamburg	6 750	-	6 750
Hessen .....	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.
Niedersachsen	87 000	61 200	25 800
Nordrhein-Westfalen	181 447	65 864	115 583
Rheinland-Pfalz	25 200	11 100	14 100
Saarland	13 050	900	12 150
Sachsen	46 200	31 650	14 550
Sachsen-Anhalt	62 636	40 661	21 975
Thüringen	15 750	-	15 750
Hochschulen insgesamt	3 427 986	1 641 480	1 786 506
Baden-Württemberg	527 550	221 700	305 850
Bayern	703 050	379 230	323 820
Berlin	108 900	68 400	40 500
Brandenburg	55 800	15 750	40 050
Bremen	62 850	38 550	24 300
Hamburg	17 100	1 350	15 750
Hessen	178 950	102 500	76 450
Mecklenburg-Vorpommern	43 800	14 775	29 025
Niedersachsen	258 900	144 900	114 000
Nordrhein-Westfalen	753 997	336 614	417 383
Rheinland-Pfalz	207 750	98 550	109 200
Saarland	44 550	2 250	42 300
Sachsen	172 653	77 100	95 553
Sachsen-Anhalt	127 886	74 411	53 475
Schleswig-Holstein	126 000	52 200	73 800
Thüringen	38 250	13 200	25 050

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Baden-Württemberg				
U Heidelberg	104	53	51	14
U Hohenheim	35	14	21	8
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	87	64	23	15
U Konstanz	12	5	7	15
U Mannheim	45	18	27	10
U Stuttgart	86	61	25	18
U Tübingen	45	18	27	24
U Ulm	34	21	13	13
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	2	1	1	2
Zusammen	450	255	195	119
Bayern				
U Augsburg	70	23	47	42
U Bamberg	3	1	2	3
U Bayreuth	28	11	17	12
U Erlangen-Nürnberg	121	54	67	21
U München	73	31	42	11
TU München	109	71	38	5
U Passau	42	12	30	13
U Regensburg	52	17	35	31
U Würzburg	71	29	42	43
Zusammen	569	249	320	181
Berlin				
FU Berlin	32	16	16	13
TU Berlin	43	22	21	10
Charite - Universitätsmedizin Berlin	17	7	10	4
Humboldt-Universität Berlin	34	12	22	13
Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	4	-	4	3
Zusammen	130	57	73	43
Brandenburg				
Brandenburgische TU Cottbus	18	11	7	10
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	34	17	17	6
Zusammen	52	28	24	16
Bremen				
U Bremen	76	26	50	43
Zusammen	76	26	50	43
Hamburg				
Hafencity Universität Hamburg	11	5	6	1
Bucerius Law School Hamburg (Priv. H)	3	-	3	2
Zusammen	14	5	9	3
Hessen				
TU Darmstadt	92	61	31	21
U Frankfurt a.M.	162	63	99	86
U Gießen	22	10	12	7
U Kassel	17	13	4	7
U Marburg	13	5	8	2
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. H)	5	1	4	5
Zusammen	311	153	158	128

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Mecklenburg-Vorpommern				
U Greifswald	31	10	21	10
U Rostock	48	30	18	23
Zusammen	79	40	39	33
Niedersachsen				
TU Braunschweig	56	35	21	11
TU Clausthal	14	10	4	4
U Göttingen	71	35	36	30
U Hannover	90	61	29	29
Medizinische H Hannover	14	6	8	10
Tierärztliche H Hannover	11	5	6	
U Hildesheim	22	8	14	5
U Lüneburg	16	1	15	2
U Oldenburg	42	17	25	16
U Osnabrück	25	12	13	25
Universität Vechta	15	3	12	11
Zusammen	376	193	183	150
Nordrhein-Westfalen				
TH Aachen	149	111	38	25
U Bielefeld	68	31	37	21
U Bochum	146	73	73	52
U Dortmund	106	74	32	10
U Düsseldorf	76	31	45	10
U Duisburg-Essen	144	65	79	30
U Köln	154	64	90	40
Deutsche Sporthochschule Köln	4	1	3	5
U Münster	140	76	64	74
U Paderborn	54	36	18	27
U Siegen	1	1	-	1
U Wuppertal	62	29	33	62
Priv. wiss. H Witten-Herdecke	6	1	5	1
Zusammen	1 110	593	517	358
Rheinland-Pfalz				
TU Kaiserslautern	54	30	24	14
U Koblenz-Landau	2	2	-	2
U Mainz	104	46	58	20
H für Verwaltungswissenschaften Speyer	1	1	-	1
U Trier	40	9	31	2
Priv. wiss. H für Unternehmensführung, Vallendar	3	-	3	3
Zusammen	204	88	116	42
Saarland				
U des Saarlandes Saarbrücken	67	37	30	17
Zusammen	67	37	30	17
Sachsen				
TU Chemnitz	29	21	8	12
TU Dresden	150	76	74	15
TU Bergakademie Freiberg	27	16	11	7
Handelshochschule Leipzig (Priv. H)	2	2	-	2
Zusammen	208	115	93	36
Sachsen-Anhalt				
U Halle	35	18	17	19
U Magdeburg	53	36	17	38
Zusammen	88	54	34	57

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)	
	insgesamt	männlich	weiblich		
Universitäten					
Schleswig-Holstein					
U Kiel					
	Zusammen	70	31	39	29
Thüringen					
TU Ilmenau		28	18	10	11
U Jena		18	11	7	6
	Zusammen	46	29	17	17
	Hochschulart zusammen	3 850	1 953	1 897	1 272
Pädagogische Hochschulen					
Baden-Württemberg					
PH Heidelberg		6	1	5	1
PH Karlsruhe		2	-	2	2
PH Ludwigsburg		4	1	3	4
PH Schwäbisch Gmünd		4	-	4	3
	Zusammen	16	2	14	10
	Hochschulart zusammen	16	2	14	10
Theologische Hochschulen					
Hessen					
Evangelische Hochschule Tabor in Marburg (Priv.)		1	1	-	1
	Zusammen	1	1	-	1
Nordrhein-Westfalen					
Phil.-Theol. H St. Augustin (rk)		1	1	-	1
	Zusammen	1	1	-	1
	Hochschulart zusammen	2	2	-	2
Kunsthochschulen					
Baden-Württemberg					
Staatl. H für Musik Karlsruhe		1	1	-	1
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Mannheim		3	-	3	2
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart		3	1	2	1
Staatl. H für Musik Trossingen		2	1	1	1
	Zusammen	9	3	6	5
Bayern					
H für Musik und Theater München		4	2	2	4
H für Musik Nürnberg		2	1	1	1
H für Musik Würzburg		3	2	1	2
H für evang. Kirchenmusik Bayreuth		1	-	1	1
	Zusammen	10	5	5	8
Berlin					
Kunsthochschule Berlin		3	1	2	1
H für Musik Berlin		2	1	1	1
H für Schauspielkunst Berlin		1	1	-	1
	Zusammen	6	3	3	3
Brandenburg					
H für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg		2	1	1	6
	Zusammen	2	1	1	6

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Hamburg				
H für Bildende Künste Hamburg	3	2	1	1
H für Musik und Theater Hamburg	4	1	3	1
Zusammen	7	3	4	2
Hessen				
H für Gestaltung Offenbach	3	-	3	3
Zusammen	3	-	3	3
Mecklenburg-Vorpommern				
H für Musik und Theater, Rostock	1	-	1	1
Zusammen	1	-	1	1
Niedersachsen				
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	6	1	5	6
Zusammen	6	1	5	6
Nordrhein-Westfalen				
H für Musik Detmold	3	3	-	1
Robert-Schumann-H Düsseldorf	4	2	2	2
Folkwang-Hochschule Essen	6	3	3	5
Zusammen	13	8	5	8
Saarland				
H der Bildenden Künste Saarbrücken	1	-	1	1
Hochschule für Musik, Saarbrücken	2	-	2	2
Zusammen	3	-	3	3
Sachsen				
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	1	-	1	1
H für Musik und Theater Leipzig	3	3	-	21
Zusammen	4	3	1	22
Thüringen				
H für Musik Weimar	4	-	4	1
Zusammen	4	-	4	1
Hochschulart zusammen	68	27	41	68
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Baden-Württemberg				
FH Aalen	17	11	6	10
H Albstadt-Sigmaringen (FH)	11	9	2	10
FH Biberach a. d. Riss	7	4	3	1
H Esslingen (FH)	26	17	9	4
FH Heilbronn	26	18	8	13
H Karlsruhe (FH)	28	18	10	12
H Mannheim (FH)	15	6	9	5
FH Nürtingen	21	13	8	10
FH Offenburg	13	11	2	12
FH Pforzheim	19	10	9	7
FH Ravensburg-Weingarten	12	9	3	8
FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	19	8	11	7
H für Forstwirtschaft Rottenburg (FH)	2	2	-	2
FH für Technik Stuttgart	13	7	6	6
FH Ulm - H für Technik	7	7	-	5
FH Berufsförderungswerk der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (Priv. FH)	9	3	6	5
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	2	1	1	1
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	5	1	4	5
Theologisches Seminar Reutlingen (evang. FH)	1	-	1	1
Evangelische Hochschule Ludwigsburg	2	-	2	2
Zusammen	255	155	100	126

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Bayern				
FH Amberg-Weiden	12	9	3	7
FH Aschaffenburg	10	6	4	10
FH Augsburg	4	1	3	2
FH Coburg	16	8	8	9
FH Deggendorf	17	14	3	15
FH Hof	11	8	3	11
FH Ingolstadt	12	10	2	7
FH Kempten	15	9	6	6
FH Landshut	13	9	4	10
FH München	46	25	21	10
FH Neu-Ulm	10	3	7	10
FH Nürnberg	39	27	12	21
FH Regensburg	20	13	7	10
FH Weihenstephan	20	11	9	1
FH Würzburg-Schweinfurt	33	26	7	8
H für angewandte Sprachen, München, SDI (Priv. FH)	1	-	1	1
Macromedia FH der Medien, München (Priv. FH)	7	6	1	3
Evang. Hochschule Nürnberg (FH)	2	-	2	2
Zusammen	288	185	103	143
Berlin				
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	27	11	16	13
HWR Berlin	1	1	-	1
Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	4	2	2	4
Evangelische Hochschule Berlin (FH)	5	-	5	5
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (FH)	5	-	5	4
Zusammen	42	14	28	27
Brandenburg				
FH Brandenburg	8	8	-	4
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	8	2	6	6
Hochschule Lausitz, University of Applied Sciences (FH)	6	5	1	1
Technische Hochschule Wildau	5	2	3	4
Zusammen	27	17	10	15
Bremen				
H Bremen	38	21	17	13
H Bremerhaven	10	5	5	7
Zusammen	48	26	22	20
Hamburg				
HSBA Hamburg School of Business Admin. (Priv. FH)	2	1	1	1
ISS International Business School of Service Management Hamburg (Priv. FH)	1	1	-	1
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	3	1	2	1
Zusammen	6	3	3	3
Hessen				
Hochschule RheinMain (FH)	32	24	8	11
accadis Hochschule Bad Homburg (Priv. FH)	2	-	2	2
Provadis School of Intern. Management and Technology, Frankfurt a.M. (Priv. FH)	2	2	-	1
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	10	5	5	8
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	1	1	-	1
Zusammen	47	32	15	23
Mecklenburg-Vorpommern				
FH Neubrandenburg	9	5	4	3
FH Stralsund	4	2	2	1
Zusammen	13	7	6	4

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Niedersachsen				
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	35	24	11	35
Hochschule Emden/Leer (FH)	9	4	5	9
Hochschule Hannover (FH)	30	20	10	17
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	26	18	8	9
Hochschule Osnabrück (FH)	37	18	19	20
Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	2	-	2	2
FH Ottersberg (Priv. FH)	2	-	2	1
Zusammen	141	84	57	93
Nordrhein-Westfalen				
FH Bielefeld	26	15	11	18
FH Bochum	21	14	7	13
FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	1	-	1	1
FH Bonn-Rhein-Sieg	24	14	10	18
FH Dortmund	37	21	16	13
FH Düsseldorf	29	15	14	14
FH Gelsenkirchen	18	12	6	17
FH Hamm-Lippstadt	2	1	1	2
FH Köln	20	14	6	8
FH Ostwestfalen-Lippe	19	13	6	14
FH Münster	42	29	13	11
FH Niederrhein	43	24	19	25
FH Rhein-Waal	3	2	1	2
FH Westliches Ruhrgebiet	1	1	-	1
Technische FH (TFH) Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	2	-	2	2
EBZ Business School Bochum (Priv. FH)	1	-	1	1
Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	8	3	5	8
Mathias Hochschule Rheine (Priv. FH)	1	1	-	1
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv. FH)	1	-	1	1
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv. FH)	4	2	2	2
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	3	1	2	3
Zusammen	306	182	124	175
Rheinland-Pfalz				
FH Kaiserslautern	8	5	3	7
FH Ludwigshafen	2	2	-	2
FH Trier	23	14	9	10
FH Worms	12	5	7	10
Zusammen	45	26	19	29
Saarland				
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	19	17	2	2
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	8	1	7	1
Zusammen	27	18	9	3
Sachsen				
H für Technik und Wirtschaft Dresden	24	16	8	19
H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	30	19	11	27
H Mittweida (University of Applied Sciences)	1	1	-	1
H Zittau/Görlitz (FH)	5	3	2	4
Westfälische H Zwickau	23	10	13	14
Evangelische Hochschule Moritzburg (FH)	1	1	-	2
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	1	1	-	1
Zusammen	85	51	34	68

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2011

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Sachsen-Anhalt				
H Anhalt (FH)	32	16	16	23
H Harz (FH)	10	4	6	10
H Magdeburg-Stendal (FH)	22	12	10	17
Hochschule Merseburg (FH)	12	6	6	9
Zusammen	76	38	38	59
Thüringen				
FH Jena	22	14	8	13
FH Schmalkalden	9	3	6	13
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt (Priv.)	1	1	-	1
SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	1	-	1	1
Zusammen	33	18	15	28
Hochschulart zusammen	1 439	856	583	816
Deutschland	5 375	2 840	2 535	2 168

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2011

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	697	98	162	647	92	151	50	6	11
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	69	12	19	62	11	18	7	1	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	29	2	2	28	2	2	1	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	14	2	4	14	2	4	-	-	-
Philosophie	37	5	9	34	4	8	3	1	1
Geschichte	47	4	8	45	4	8	2	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	1	1	3	-	-	1	1	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	43	10	13	42	10	13	1	-	-
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	16	2	2	16	2	2	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	88	6	14	75	5	10	13	1	4
Anglistik, Amerikanistik	85	14	20	78	14	19	7	-	1
Romanistik	28	6	9	27	5	8	1	1	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5	-	2	5	-	2	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	19	1	4	16	1	4	3	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	19	2	3	17	2	3	2	-	-
Psychologie	115	24	34	112	24	34	3	-	-
Erziehungswissenschaften	58	3	13	55	3	12	3	-	1
Sonderpädagogik	21	4	5	18	3	4	3	1	1
Sport	20	2	8	19	2	8	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 362	119	278	1 262	103	248	100	16	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	48	4	10	43	4	9	5	-	1
Regionalwissenschaften	6	3	3	3	-	1	3	3	2
Politikwissenschaften	44	7	8	42	7	7	2	-	1
Sozialwissenschaften	58	5	16	56	5	16	2	-	-
Sozialwesen	88	2	5	83	2	5	5	-	-
Rechtswissenschaften	203	36	43	177	30	36	26	6	7
Verwaltungswissenschaften	10	-	-	8	-	-	2	-	-
Wirtschaftswissenschaften	796	50	168	746	46	153	50	4	15
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	109	12	25	104	9	21	5	3	4
Mathematik, Naturwissenschaften	1 244	149	296	1 181	145	287	63	4	9
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	10	2	3	6	1	2	4	1	1
Mathematik	196	24	55	191	24	54	5	-	1
Informatik	382	36	70	358	36	68	24	-	2
Physik, Astronomie	162	29	40	156	28	38	6	1	2
Chemie	241	28	71	231	27	71	10	1	-
Pharmazie	23	4	5	19	4	5	4	-	-
Biologie	164	19	38	157	19	36	7	-	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	27	3	6	27	3	6	-	-	-
Geographie	39	4	8	36	3	7	3	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	291	50	61	278	47	56	13	3	5
Gesundheitswissenschaften allgemein	53	10	16	51	10	15	2	-	1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	210	36	40	202	33	37	8	3	3
Zahnmedizin	28	4	5	25	4	4	3	-	1
Veterinärmedizin	15	1	1	15	1	1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	106	7	20	98	6	17	8	1	3
Landespflege, Umweltgestaltung	14	1	3	14	1	3	-	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	64	3	8	59	3	7	5	-	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	14	2	5	11	1	3	3	1	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	14	1	4	14	1	4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 474	125	260	1 385	114	242	89	11	18
Ingenieurwesen allgemein	99	8	15	91	8	15	8	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	11	-	-	11	-	-	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	582	49	105	553	45	99	29	4	6
Elektrotechnik	336	26	71	304	22	64	32	4	7
Verkehrstechnik, Nautik	73	7	14	69	6	13	4	1	1
Architektur, Innenarchitektur	57	3	7	55	3	6	2	-	1
Raumplanung	10	2	3	8	2	3	2	-	-
Bauingenieurwesen	157	14	26	147	13	24	10	1	2
Vermessungswesen	17	3	3	17	3	3	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	132	13	16	130	12	15	2	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	166	10	31	134	9	26	32	1	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	29	2	6	27	2	6	2	-	-
Bildende Kunst	9	-	1	8	-	1	1	-	-
Gestaltung	40	4	11	35	4	9	5	-	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	19	1	1	18	1	1	1	-	-
Musik, Musikwissenschaft	69	3	12	46	2	9	23	1	3
Insgesamt	5 375	561	1 117	5 019	519	1 036	356	42	81

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2011

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Männlich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	143	17	37	140	17	36	3	-	1
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	14	1	3	14	1	3	-	-	-
Evangelische Theologie, -Religionslehre	13	1	1	13	1	1	-	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	6	-	2	6	-	2	-	-	-
Philosophie	15	2	5	15	2	5	-	-	-
Geschichte	16	2	3	15	2	3	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10	4	4	10	4	4	-	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	18	1	4	17	1	3	1	-	1
Anglistik, Amerikanistik	7	1	2	7	1	2	-	-	-
Romanistik	5	-	1	5	-	1	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7	-	1	6	-	1	1	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Psychologie	15	4	6	15	4	6	-	-	-
Erziehungswissenschaften	10	-	4	10	-	4	-	-	-
Sonderpädagogik	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Sport	6	-	-	5	-	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	597	56	125	562	50	115	35	6	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	11	1	2	11	1	2	-	-	-
Politikwissenschaften	15	6	5	15	6	5	-	-	-
Sozialwissenschaften	26	3	8	25	3	8	1	-	-
Sozialwesen	15	1	2	13	1	2	2	-	-
Rechtswissenschaften	73	11	14	67	10	13	6	1	1
Verwaltungswissenschaften	5	-	-	4	-	-	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	377	25	75	357	23	70	20	2	5
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	75	9	19	70	6	15	5	3	4
Mathematik, Naturwissenschaften	778	83	173	735	79	166	43	4	7
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	2	3	3	1	2	3	1	1
Mathematik	104	10	24	101	10	24	3	-	-
Informatik	313	27	57	297	27	55	16	-	2
Physik, Astronomie	131	23	31	125	22	29	6	1	2
Chemie	135	12	36	128	11	36	7	1	-
Pharmazie	10	1	1	6	1	1	4	-	-
Biologie	48	4	14	46	4	13	2	-	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13	2	3	13	2	3	-	-	-
Geographie	18	2	4	16	1	3	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	109	17	21	104	17	20	5	-	1
Gesundheitswissenschaften allgemein	8	1	3	7	1	2	1	-	1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	95	15	17	91	15	17	4	-	-
Zahnmedizin	6	1	1	6	1	1	-	-	-
Veterinärmedizin	5	-	-	5	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	45	4	8	42	3	6	3	1	2
Landespflege, Umweltgestaltung	6	-	1	6	-	1	-	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	28	3	3	28	3	3	-	-	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	9	1	4	6	-	2	3	1	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 104	88	190	1 037	80	178	67	8	12
Ingenieurwesen allgemein	74	6	8	68	6	8	6	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	8	-	-	8	-	-	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	443	36	79	422	34	75	21	2	4
Elektrotechnik	301	21	61	272	17	55	29	4	6
Verkehrstechnik, Nautik	60	6	12	58	5	11	2	1	1
Architektur, Innenarchitektur	24	1	3	23	1	3	1	-	-
Raumplanung	3	-	-	2	-	-	1	-	-
Bauingenieurwesen	92	7	14	86	6	13	6	1	1
Vermessungswesen	9	2	2	9	2	2	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	90	9	11	89	9	11	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	53	1	10	44	1	9	9	-	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4	-	1	4	-	1	-	-	-
Bildende Kunst	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Gestaltung	15	1	5	14	1	4	1	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Musik, Musikwissenschaft	26	-	4	18	-	4	8	-	-
Insgesamt	2 840	266	564	2 674	247	530	166	19	34

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2011

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	554	81	125	507	75	115	47	6	10
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	55	11	16	48	10	15	7	1	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	16	1	1	15	1	1	1	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	8	2	2	8	2	2	-	-	-
Philosophie	22	3	4	19	2	3	3	1	1
Geschichte	31	2	5	30	2	5	1	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	1	1	3	-	-	1	1	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	33	6	9	32	6	9	1	-	-
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	13	2	2	13	2	2	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	70	5	10	58	4	7	12	1	3
Anglistik, Amerikanistik	78	13	18	71	13	17	7	-	1
Romanistik	23	6	8	22	5	7	1	1	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5	-	2	5	-	2	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12	1	3	10	1	3	2	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	17	2	3	15	2	3	2	-	-
Psychologie	100	20	28	97	20	28	3	-	-
Erziehungswissenschaften	48	3	9	45	3	8	3	-	1
Sonderpädagogik	19	3	4	16	2	3	3	1	1
Sport	14	2	8	14	2	8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	765	63	153	700	53	133	65	10	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	37	3	8	32	3	7	5	-	1
Regionalwissenschaften	6	3	3	3	-	1	3	3	2
Politikwissenschaften	29	1	3	27	1	2	2	-	1
Sozialwissenschaften	32	2	8	31	2	8	1	-	-
Sozialwesen	73	1	3	70	1	3	3	-	-
Rechtswissenschaften	130	25	29	110	20	23	20	5	6
Verwaltungswissenschaften	5	-	-	4	-	-	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	419	25	93	389	23	83	30	2	10
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	34	3	6	34	3	6	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	466	66	123	446	66	121	20	-	2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4	-	-	3	-	-	1	-	-
Mathematik	92	14	31	90	14	30	2	-	1
Informatik	69	9	13	61	9	13	8	-	-
Physik, Astronomie	31	6	9	31	6	9	-	-	-
Chemie	106	16	35	103	16	35	3	-	-
Pharmazie	13	3	4	13	3	4	-	-	-
Biologie	116	15	24	111	15	23	5	-	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	14	1	3	14	1	3	-	-	-
Geographie	21	2	4	20	2	4	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	182	33	40	174	30	36	8	3	4
Gesundheitswissenschaften allgemein	45	9	13	44	9	13	1	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	115	21	23	111	18	20	4	3	3
Zahnmedizin	22	3	4	19	3	3	3	-	1
Veterinärmedizin	10	1	1	10	1	1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	61	3	12	56	3	11	5	-	1
Landespflege, Umweltgestaltung	8	1	2	8	1	2	-	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	36	-	5	31	-	4	5	-	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	5	1	1	5	1	1	-	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	12	1	4	12	1	4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	370	37	70	348	34	64	22	3	6
Ingenieurwesen allgemein	25	2	7	23	2	7	2	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	3	-	-	3	-	-	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	139	13	26	131	11	24	8	2	2
Elektrotechnik	35	5	10	32	5	9	3	-	1
Verkehrstechnik, Nautik	13	1	2	11	1	2	2	-	-
Architektur, Innenarchitektur	33	2	4	32	2	3	1	-	1
Raumplanung	7	2	3	6	2	3	1	-	-
Bauingenieurwesen	65	7	12	61	7	11	4	-	1
Vermessungswesen	8	1	1	8	1	1	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	42	4	5	41	3	4	1	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	113	9	21	90	8	17	23	1	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	25	2	5	23	2	5	2	-	-
Bildende Kunst	7	-	1	6	-	1	1	-	-
Gestaltung	25	3	6	21	3	5	4	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	13	1	1	12	1	1	1	-	-
Musik, Musikwissenschaft	43	3	8	28	2	5	15	1	3
Insgesamt	2 535	295	553	2 345	272	506	190	23	47

Deutschlandstipendium

3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen 2011

Prüfungsgruppe ---- Geschlecht	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Insgesamt									
Universitätlicher Abschluss	3 610	411	813	3 345	378	752	265	33	61
dar.: Bachelorabschluss	1 772	282	329	1 670	271	314	102	11	15
Masterabschluss	1 095	43	385	974	28	348	121	15	37
Promotionen	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	266	49	70	256	47	68	10	2	2
dar.: Bachelorabschluss	48	23	22	45	21	20	3	2	2
Masterabschluss	48	-	15	47	-	15	1	-	-
Künstlerischer Abschluss	59	4	8	39	3	6	20	1	2
dar.: Bachelorabschluss	17	3	3	9	2	2	8	1	1
Masterabschluss	11	-	4	6	-	3	5	-	1
Fachhochschulabschluss	1 437	97	225	1 376	91	209	61	6	16
dar.: Bachelorabschluss	1 094	88	102	1 060	85	97	34	3	5
Masterabschluss	273	7	122	249	5	112	24	2	10
Sonstiger Abschluss	2	-	1	2	-	1	-	-	-
Insgesamt	5 375	561	1 117	5 019	519	1 036	356	42	81
Männlich									
Universitätlicher Abschluss	1 888	196	408	1 765	182	384	123	14	24
dar.: Bachelorabschluss	949	143	165	903	138	159	46	5	6
Masterabschluss	575	20	204	517	12	187	58	8	17
Promotionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	73	12	18	71	12	18	2	-	-
dar.: Bachelorabschluss	13	5	6	13	5	6	-	-	-
Masterabschluss	11	-	3	11	-	3	-	-	-
Künstlerischer Abschluss	22	-	2	16	-	2	6	-	-
dar.: Bachelorabschluss	8	-	-	4	-	-	4	-	-
Masterabschluss	4	-	2	3	-	2	1	-	-
Fachhochschulabschluss	855	58	135	820	53	125	35	5	10
dar.: Bachelorabschluss	634	51	55	615	49	52	19	2	3
Masterabschluss	172	5	79	158	3	73	14	2	6
Sonstiger Abschluss	2	-	1	2	-	1	-	-	-
Zusammen	2 840	266	564	2 674	247	530	166	19	34
Weiblich									
Universitätlicher Abschluss	1 722	215	405	1 580	196	368	142	19	37
dar.: Bachelorabschluss	823	139	164	767	133	155	56	6	9
Masterabschluss	520	23	181	457	16	161	63	7	20
Promotionen	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	193	37	52	185	35	50	8	2	2
dar.: Bachelorabschluss	35	18	16	32	16	14	3	2	2
Masterabschluss	37	-	12	36	-	12	1	-	-
Künstlerischer Abschluss	37	4	6	23	3	4	14	1	2
dar.: Bachelorabschluss	9	3	3	5	2	2	4	1	1
Masterabschluss	7	-	2	3	-	1	4	-	1
Fachhochschulabschluss	582	39	90	556	38	84	26	1	6
dar.: Bachelorabschluss	460	37	47	445	36	45	15	1	2
Masterabschluss	101	2	43	91	2	39	10	-	4
Sonstiger Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 535	295	553	2 345	272	506	190	23	47

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2011

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
Europa									
Europäische Union (EU)									
Belgien	2	2	-	-	-	-	1	1	-
Bulgarien	7	3	4	-	-	-	1	-	1
Dänemark	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Estland	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Griechenland	6	3	3	-	-	-	2	1	1
Irland	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Italien	13	5	8	2	1	1	2	1	1
Lettland	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Litauen	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Niederlande	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Österreich	20	7	13	3	-	3	6	-	6
Polen	30	12	18	2	2	-	4	2	2
Portugal	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Rumänien	10	4	6	2	-	2	2	-	2
Spanien	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	3	1	2	1	1	-	2	1	1
Ungarn	6	2	4	-	-	-	-	-	-
Europäische Union (EU) zusammen	117	46	71	10	4	6	20	6	14
Übriges Europa									
Albanien	3	1	2	1	-	1	1	-	1
Bosnien und Herzegowina	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Kroatien	3	1	2	-	-	-	1	-	1
Mazedonien	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Russische Föderation	40	9	31	7	1	6	12	3	9
Schweiz	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Serbien	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Türkei	24	19	5	4	4	-	7	6	1
Ukraine	20	8	12	1	-	1	5	2	3
Weißrussland	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa zusammen	101	44	57	13	5	8	27	12	15
Europa zusammen	218	90	128	23	9	14	47	18	29
Afrika									
Ägypten	4	2	2	-	-	-	1	1	-
Äthiopien	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Kamerun	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Kenia	3	1	2	1	-	1	1	-	1
Marokko	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Tansania, Ver. Republik	2	1	1	-	-	-	1	-	1
Afrika zusammen	18	9	9	2	-	2	4	1	3
Amerika									
Argentinien	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Brasilien	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Costa Rica	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Ecuador	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Kanada	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Kolumbien	6	3	3	1	1	-	2	1	1

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2011

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Amerika									
Kuba	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Mexiko	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	4	2	2	1	-	1	2	1	1
Amerika zusammen	23	11	12	4	3	1	7	5	2
Asien									
Afghanistan	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Armenien	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Aserbaidschan	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Bangladesch	4	2	2	-	-	-	-	-	-
China	31	19	12	3	2	1	6	3	3
Georgien	2	2	-	1	1	-	1	1	-
Indien	10	8	2	2	2	-	3	2	1
Irak	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	7	4	3	1	1	-	2	1	1
Japan	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Jemen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	3	2	1	1	-	1	1	-	1
Korea, Republik	5	-	5	-	-	-	1	-	1
Libanon	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Malaysia	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Mongolei	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Nepal	5	5	-	-	-	-	1	1	-
Pakistan	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Syrien, Arab. Republik	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Taiwan	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Usbekistan	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Vietnam	6	2	4	1	1	-	2	1	1
Palästinensische Gebiete	2	1	1	-	-	-	1	-	1
Asien zusammen	93	53	40	12	7	5	22	10	12
Australien und Ozeanien									
Neuseeland	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	356	166	190	42	19	23	81	34	47

Deutschlandstipendium

5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen 2011

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	12	9	3	2	2	-
2 Monate	63	33	30	25	11	14
3 Monate	3909	2 086	1 823	888	460	428
4 Monate	470	277	193	134	81	53
5 Monate	2	1	1	-	-	-
6 Monate	63	32	31	11	6	5
7 Monate	9	2	7	1	-	1
8 Monate	32	12	20	11	4	7
9 Monate	778	360	418	194	85	109
10 Monate	37	28	9	10	9	1
11 Monate	-	-	-	-	-	-
12 Monate	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5375	2840	2535	1276	658	618

Deutschlandstipendium

6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel)
nach Hochschularten und Rechtsformen 2011

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber 1)	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten				
Privatperson und Einzelunternehmen	305	254 495	82 040	172 455
Personengesellschaft	111	125 740	82 740	43 000
Kapitalgesellschaft	496	1 014 550	671 500	343 050
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	273	785 100	223 100	562 000
Juristische Person des öffentlichen Rechts	87	271 265	130 875	140 390
zusammen	1 272	2 451 150	1 190 255	1 260 895
Pädagogische Hochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	2	900	-	900
Kapitalgesellschaft	2	11 250	-	11 250
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	3	4 500	-	4 500
Juristische Person des öffentlichen Rechts	3	2 250	-	2 250
zusammen	10	18 900	-	18 900
Theologische Hochschulen				
Personengesellschaft	1	.	.	.
Kapitalgesellschaft	1	.	.	.
zusammen	2	1 050	450	600
Kunsthochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	32	7 176	1 800	5 376
Personengesellschaft	1	.	.	.
Kapitalgesellschaft	5	.	.	.
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	24	25 200	4 800	20 400
Juristische Person des öffentlichen Rechts	6	7 200	-	7 200
zusammen	68	43 503	7 050	36 453
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Privatperson und Einzelunternehmen	56	48 725	4 650	44 075
Personengesellschaft	89	108 300	69 900	38 400
Kapitalgesellschaft	458	430 540	253 690	176 850
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	155	225 318	89 535	135 783
Juristische Person des öffentlichen Rechts	58	100 500	25 950	74 550
zusammen	816	913 383	443 725	469 658
Hochschulen insgesamt				
Privatperson und Einzelunternehmen	395	311 296	88 490	222 806
Personengesellschaft	202	234 615	153 090	81 525
Kapitalgesellschaft	962	1 460 742	925 640	535 102
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	455	1 040 118	317 435	722 683
Juristische Person des öffentlichen Rechts	154	381 215	156 825	224 390
zusammen	2 168	3 427 986	1 641 480	1 786 506

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule 2011

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten									
	insgesamt		davon in der Trägerschaft							
			Land		Privat		Kirchlich		Sonstige	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Länder										
Baden-Württemberg	730	315	709	300	18	-	3	3	-	-
Bayern	867	428	856	423	8	-	3	3	-	-
Berlin	178	104	160	88	8	-	10	10	-	-
Brandenburg	81	35	81	35	-	-	-	-	-	-
Bremen	124	72	124	72	-	-	-	-	-	-
Hamburg	27	16	18	10	9	-	-	-	-	-
Hessen	362	176	341	165	21	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	93	46	93	46	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	523	245	519	241	4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 430	646	1 403	628	26	-	1	-	-	-
Rheinland-Pfalz	249	135	245	132	3	-	-	-	1	-
Saarland	97	42	89	35	8	-	-	-	-	-
Sachsen	297	128	293	128	3	-	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt	164	72	164	72	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	70	39	70	39	-	-	-	-	-	-
Thüringen	83	36	81	35	2	-	-	-	-	-
Hochschularten										
Universitäten	3 850	1 897	3 824	1 877	25	-	-	-	1	-
Pädagogische Hochschulen	16	14	16	14	-	-	-	-	-	-
Theologische Hochschulen	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Kunsthochschulen	68	41	67	40	-	-	1	1	-	-
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	1 439	583	1 339	518	84	-	16	15	-	-
Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	697	554	686	547	7	-	4	2	-	-
Sport	20	14	20	14	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 362	765	1 289	715	59	-	13	13	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1 244	466	1 234	462	10	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	291	182	268	166	23	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	15	10	15	10	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	106	61	105	60	1	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 474	370	1 471	367	3	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	166	113	158	108	7	-	1	1	-	-
Sonstige Fächer und ungeklärt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit										
Deutsche	5 019	2 345	4 895	2 262	106	-	17	15	1	-
Ausländer	356	190	351	187	4	-	1	1	-	-
Insgesamt										
Insgesamt	5 375	2 535	5 246	2 449	110	-	18	16	1	-

Deutschlandstipendium

8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule 2011

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)				
	insgesamt	davon in der Trägerschaft			
		Land	Privat	Kirchlich	Sonstige
Länder					
Baden-Württemberg	527 550	500 850	21 750	4 950	-
Bayern	703 050	697 500	4 500	1 050	-
Berlin	108 900	100 500	3 900	4 500	-
Brandenburg	55 800	55 800	-	-	-
Bremen	62 850	62 850	-	-	-
Hamburg	17 100	9 000	8 100	-	-
Hessen	178 950	159 450	19 500	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	43 800	43 800	-	-	-
Niedersachsen	258 900	255 000	3 900	-	-
Nordrhein-Westfalen	753 997	718 072	35 475	450	-
Rheinland-Pfalz	207 750	204 750	1 800	-	1 200
Saarland	44 550	40 950	3 600	-	-
Sachsen	172 653	170 403	1 650	600	-
Sachsen-Anhalt	127 886	127 886	-	-	-
Schleswig-Holstein	126 000	126 000	-	-	-
Thüringen	38 250	36 450	1 800	-	-
Hochschularten					
Universitäten	2 451 150	2 432 550	17 400	-	1 200
Pädagogische Hochschulen	18 900	18 900	-	-	-
Theologische Hochschulen	1 050	-	600	450	-
Kunsthochschulen	43 503	43 053	-	450	-
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	913 383	814 758	87 975	10 650	-
Art der Mittelbindung					
Ungebundene Mittel	1 786 506	1 694 781	80 025	10 500	1 200
Gebundene Mittel	1 641 480	1 614 480	25 950	1 050	-
Insgesamt					
Insgesamt	3 427 986	3 309 261	105 975	11 550	1 200

Übersicht 1

Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

Stand: Sommersemester 2011

Erläuterungen der Systematik am Beispiel der Fächergruppe:

01
 Sprach- und Kulturwissenschaften

← Systematische Nummer der Fächergruppe

← Text der Fächergruppe

01 Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein

← Systematische Nummer und Text des Studienbereichs

004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

← Verschlüsselung und Text des Studienfachs

01
 Sprach- und Kulturwissenschaften

08 Altphilologie (klass. Philologie),
Neugriechisch

078 Indologie

031 Byzantinistik

081 Iranistik

070 Griechisch

083 Islamwissenschaft

005 Klassische Philologie

085 Japanologie

095 Latein

180 Kaukasistik

043 Neugriechisch

122 Orientalistik/Altorientalistik

09 Germanistik (Deutsch, germanische
Sprachen ohne Anglistik)

145 Sinologie/Koreanistik

158 Turkologie

034 Dänisch

14 Kulturwissenschaften i.e.S.

271 Deutsch für Ausländer

024 Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft

067 Germanistik/Deutsch

173 Ethnologie

189 Niederdeutsch

174 Volkskunde

119 Niederländisch

120 Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)

15 Psychologie

132 Psychologie

10 Anglistik, Amerikanistik

16 Erziehungswissenschaften

006 Amerikanistik/Amerikakunde

117 Ausländerpädagogik

008 Anglistik/Englisch

270 Berufspädagogik

11 Romanistik

321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung

059 Französisch

052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

084 Italienisch

115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik

131 Portugiesisch

254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten)

137 Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)

361 Schulpädagogik

150 Spanisch

17 Sonderpädagogik

12 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik

027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik

016 Baltistik

051 Erziehungsschwierigenpädagogik

056 Finno-Ugristik

062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik

206 Polnisch

063 Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik

139 Russisch

087 Körperbehindertenpädagogik

146 Slawistik (Slaw. Philologie)

099 Lernbehindertenpädagogik

207 Sorbisch

190 Sonderpädagogik

153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)

151 Sprachheilpädagogik/Logopädie

209 Tschechisch

170 Verhaltensgestörtenpädagogik

130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.)

02
 Sport

13 Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften

22 Sport, Sportwissenschaft

001 Ägyptologie

098 Sportpädagogik/Sportpsychologie

002 Afrikanistik

029 Sportwissenschaft

010 Arabisch/Arabistik

187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften

015 Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika

073 Hebräisch/Judaistik

01 Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein

004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften²⁾

302 Medienwissenschaft

02 Evang. Theologie, -Religionslehre

161 Diakoniewissenschaft

544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit

053 Evang. Theologie, -Religionslehre

03 Kath. Theologie, -Religionslehre

162 Caritaswissenschaft

545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit

086 Kath. Theologie, -Religionslehre

04 Philosophie

169 Ethik

127 Philosophie

136 Religionswissenschaft

05 Geschichte

272 Alte Geschichte

012 Archäologie

068 Geschichte

273 Mittlere und neuere Geschichte

548 Ur- und Frühgeschichte

183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte

06 Bibliothekswissenschaft, Dokumentation

022 Bibliothekswissenschaft/ -wesen

(nicht an Verwaltungsfachhochschulen)

037 Dokumentationswissenschaft

07 Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft

188 Allgemeine Literaturwissenschaft

152 Allgemeine Sprachwissenschaft/ Indogermanistik

284 Angewandte Sprachwissenschaft

018 Berufsbezogene

Fremdsprachenausbildung

160 Computerlinguistik

03**Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

- 23 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
 030 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 1)
 303 Kommunikationswissenschaft/Publizistik
 154 Lernbereich Gesellschaftslehre²⁾
- 24 Regionalwissenschaften³⁾
 038 Lateinamerika
 044 Ost- und Südosteuropa
 036 Sonstige Regionalwissenschaften
- 25 Politikwissenschaften
 129 Politikwissenschaft/Politologie
- 26 Sozialwissenschaften
 147 Sozialkunde
 148 Sozialwissenschaft
 149 Soziologie
- 27 Sozialwesen
 208 Soziale Arbeit
 245 Sozialpädagogik
 253 Sozialwesen
- 28 Rechtswissenschaften
 135 Rechtswissenschaft
 042 Wirtschaftsrecht
- 29 Verwaltungswissenschaften
 257 Arbeits- und Berufsberatung
 258 Arbeitsverwaltung
 255 Archivwesen
 259 Auswärtige Angelegenheiten
 265 Bankwesen
 262 Bibliothekswesen
 260 Bundeswehrverwaltung
 266 Finanzverwaltung
 261 Innere Verwaltung
 168 Justizvollzug
 263 Polizei/Verfassungsschutz
 256 Rechtspflege
 264 Sozialversicherung
 268 Verkehrswesen
 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen
 269 Zoll- und Steuerverwaltung
- 30 Wirtschaftswissenschaften
 011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre
 021 Betriebswirtschaftslehre
 167 Europäische Wirtschaft
 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement
 182 Internationale Betriebswirtschaft/Management
 166 Sportmanagement/Sportökonomie
 274 Tourismuswirtschaft
 210 Verkehrswirtschaft
 175 Volkswirtschaftslehre
 181 Wirtschaftspädagogik
 184 Wirtschaftswissenschaften
- 31 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
 464 Facility Management
 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt

04**Mathematik, Naturwissenschaften**

- 36 Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
 049 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)¹⁾
 186 Lernbereich Naturwissenschaften/ Sachunterricht²⁾
- 37 Mathematik
 105 Mathematik
 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung
 118 Technomathematik
 276 Wirtschaftsmathematik
- 38 Informatik
 221 Bioinformatik
 200 Computer- und Kommunikationstechniken
 079 Informatik
 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik
 121 Medieninformatik
 247 Medizinische Informatik
 277 Wirtschaftsinformatik
- 39 Physik, Astronomie
 014 Astronomie, Astrophysik
 128 Physik
- 40 Chemie
 025 Biochemie
 032 Chemie
 096 Lebensmittelchemie
- 41 Pharmazie
 126 Pharmazie
- 42 Biologie
 009 Anthropologie (Humanbiologie)
 026 Biologie
 300 Biomedizin
 282 Biotechnologie
- 43 Geowissenschaften (ohne Geographie)
 065 Geologie/Paläontologie
 066 Geophysik
 039 Geowissenschaften
 110 Meteorologie
 111 Mineralogie
 124 Ozeanographie
- 44 Geographie
 050 Geographie/Erdkunde
 283 Geoökologie/Biogeographie
 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

05**Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften**

- 48 Gesundheitswissenschaften allgemein
 195 Gesundheitspädagogik
 232 Gesundheitswissenschaften/-management
 233 Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
 234 Pflegewissenschaft/-management

- 49 Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
 107 Medizin (Allgemein-Medizin)
- 50 Zahnmedizin
 185 Zahnmedizin

06**Veterinärmedizin**

- 51 Veterinärmedizin
 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin

07**Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften**

- 57 Landespflege, Umweltgestaltung
 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung
 061 Meliorationswesen
 064 Naturschutz
- 58 Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
 138 Agrarbiologie
 125 Agrarökonomie
 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
 028 Brauwesen/Getränketechnologie
 060 Gartenbau
 097 Lebensmitteltechnologie
 220 Milch- und Molkereiwirtschaft
 353 Pflanzenproduktion
 371 Tierproduktion
 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
- 59 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft
 075 Holzwirtschaft
- 60 Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
 320 Ernährungswissenschaft
 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft
 333 Haushaltswissenschaft

08**Ingenieurwissenschaften**

- 61 Ingenieurwesen allgemein
 140 Angewandte Systemwissenschaften
 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)¹⁾
 199 Lernbereich Technik²⁾
 380 Mechatronik
 305 Medientechnik
 201 Werken (technisch)/Technologie
- 62 Bergbau, Hüttenwesen
 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
 020 Bergbau/Bergtechnik
 076 Hütten- und Gießereiwesen
 103 Markscheidewesen

63 Maschinenbau/Verfahrenstechnik
 141 Abfallwirtschaft
 143 Augenoptik
 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik
 231 Druck- und Reproduktionstechnik
 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
 212 Feinwerktechnik
 202 Fertigungs-/Produktionstechnik
 215 Gesundheitstechnik
 216 Glastechnik/Keramik
 082 Holz-/Fasertechnik
 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik
 219 Kunststofftechnik
 104 Maschinenbau/-wesen
 108 Metalltechnik
 224 Physikalische Technik
 144 Technische Kybernetik
 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe
 074 Transport-/Fördertechnik
 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling)
 226 Verfahrenstechnik
 213 Versorgungstechnik
 177 Werkstoffwissenschaften

64 Elektrotechnik
 316 Elektrische Energietechnik
 048 Elektrotechnik/Elektronik
 157 Mikroelektronik
 286 Mikrosystemtechnik
 222 Nachrichten-/Informationstechnik
 088 Optoelektronik

65 Verkehrstechnik, Nautik
 235 Fahrzeugtechnik
 057 Luft- und Raumfahrttechnik
 223 Nautik/Seefahrt
 142 Schiffbau/Schiffstechnik
 089 Verkehrsingenieurwesen

66 Architektur, Innenarchitektur
 013 Architektur
 242 Innenarchitektur

67 Raumplanung
 134 Raumplanung
 458 Umweltschutz

68 Bauingenieurwesen
 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
 197 Holzbau
 429 Stahlbau
 094 Wasserbau
 077 Wasserwirtschaft

69 Vermessungswesen
 280 Kartographie
 171 Vermessungswesen (Geodäsie)

70 Wirtschaftsingenieurwesen mit
ingenieurwiss. Schwerpunkt
 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit
ingenieurwiss. Schwerpunkt

09 Kunst, Kunstwissenschaft

74 Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
 040 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Kunst, Kunstwissenschaft)¹⁾
 091 Kunsterziehung
 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
 101 Restaurierungskunde

75 Bildende Kunst
 023 Bildende Kunst/Graphik
 205 Bildhauerei/Plastik
 204 Malerei
 287 Neue Medien

76 Gestaltung
 007 Angewandte Kunst
 159 Edelstein- und Schmuckdesign
 069 Graphikdesign/Kommunikations-
gestaltung
 203 Industriedesign/Produktgestaltung
 116 Textilgestaltung
 176 Werkerziehung

77 Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,
Theaterwissenschaft
 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie
 054 Film und Fernsehen
 102 Schauspiel
 106 Tanzpädagogik
 155 Theaterwissenschaft

78 Musik, Musikwissenschaft
 192 Dirigieren
 230 Gesang
 080 Instrumentalmusik
 164 Jazz und Populärmusik
 193 Kirchenmusik
 191 Komposition
 113 Musikerziehung
 114 Musikwissenschaft/-geschichte
 165 Orchestermusik
 163 Rhythmik
 194 Tonmeister

10 Außerhalb der Studienbereichsgliederung

83 Außerhalb der Studienbereichsgliederung
 196 Studienkolleg
 290 Sonstige Fächer

1) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
 2) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
 3) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Übersicht 2

Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen

Stand: Sommersemester 2011

Erläuterung der Systematik am Beispiel der 1. Prüfungsgruppe:

05
Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

← Systematische Nummer der Prüfungsgruppe

← Text der Prüfungsgruppe

Magister

(1 02) Erststudium

← Zusammenfassung der Abschlussprüfung

← Verschlüsselung und Text der Abschlussprüfung "Magister – Erststudium"

(Schlüsselzahl) Abschlussprüfungen mit Signierschlüssel der Studenten- und Prüfungsstatistik

1 = Erststudium (1. Studienabschluss -ggf. auch Promotion als Erstabschluss)

2 = Zweitstudium (weiterer Abschluss nach dem Erst- oder konsekutiven Masterstudium, soweit nicht Nr. 3 bis 7. Auch Zweitabschluss im gleichen Studienfach)

3 = Aufbaustudium (Voraussetzung: Ein erster Abschluss)

4 = Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium (z. B. bei Lehramt)

5 = Promotionsstudium (nach anderem 1. Abschluss). Prüfung auch ohne Neueinschreibung möglich

6 = Weiterbildungsstudium (über Studiengebühren hinausgehendes kostenpflichtiges Studium)

7 = Konsekutives Masterstudium (Bachelorabschluss als einziger und zwingend vorliegender Abschluss)

8 = Weiterstudium bzw. Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Prüfungsnote (z.B. nach erfolgreichem Freiversuch)

9 = Kein Abschluss (kein Abschluss in Deutschland angestrebt bzw. keine Abschlussprüfung möglich)

05

Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

Staatsexamen/1. Staatsprüfung

- (1 08) Erststudium
- (2 08) Zweitstudium
- (3 08) Aufbaustudium
- (6 08) Weiterbildungsstudium
- (8 08) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akad. geprüfter Übersetzer

- (1 05) Erststudium
- (2 05) Zweitstudium
- (4 05) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 05) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Magister

- (1 02) Erststudium
- (2 02) Zweitstudium
- (3 02) Aufbaustudium
- (4 02) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 02) Weiterbildungsstudium
- (8 02) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatsexamen (einphasige Ausbildung)

- (1 09) Erststudium
- (2 09) Zweitstudium
- (8 09) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor (U) - Lehrer

- (1 93) Erststudium
- (2 93) Zweitstudium
- (8 93) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption

- (1 68) Erststudium
- (2 68) Zweitstudium
- (3 68) Aufbaustudium
- (6 68) Weiterbildungsstudium
- (8 68) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Fakultätsprüfung

- (1 10) Erststudium
- (2 10) Zweitstudium
- (8 10) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master (U) - Lehrer

- (2 78) Zweitstudium
- (3 78) Aufbaustudium
- (7 78) Konsekutives Masterstudium
- (8 78) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption

- (1 01) Erststudium
- (2 01) Zweitstudium
- (3 01) Aufbaustudium
- (6 01) Weiterbildungsstudium
- (8 01) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U)

- (1 11) Erststudium
- (2 11) Zweitstudium
- (3 11) Aufbaustudium
- (4 11) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 11) Weiterbildungsstudium
- (8 11) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Lehrer

- (1 18) Erststudium
- (2 18) Zweitstudium
- (4 18) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 18) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Master

- (2 69) Zweitstudium
- (3 69) Aufbaustudium
- (4 69) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 69) Weiterbildungsstudium
- (7 69) Konsekutives Masterstudium
- (8 69) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom I (U-GH)

- (1 14) Erststudium
- (2 14) Zweitstudium
- (8 14) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Universitäten

- (1 82) Erststudium
- (2 82) Zweitstudium
- (4 82) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 82) Weiterbildungsstudium
- (8 82) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Lizentiat

- (1 03) Erststudium
- (2 03) Zweitstudium
- (3 03) Aufbaustudium
- (4 03) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 03) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Dolmetscher

- (1 12) Erststudium
- (2 12) Zweitstudium
- (4 12) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 12) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 88) Zweitstudium
- (3 88) Aufbaustudium
- (4 88) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 88) Weiterbildungsstudium
- (7 88) Konsekutives Masterstudium
- (8 88) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchliche Prüfung

- (1 04) Erststudium
- (2 04) Zweitstudium
- (8 04) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Übersetzer

- (1 13) Erststudium
- (2 13) Zweitstudium
- (4 13) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 13) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlussprüfung ohne akad. Grad

- (1 17) Erststudium
- (3 17) Aufbaustudium
- (8 17) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

10
Promotionen

Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (5 06) Promotion
- (5 92) Promotion nach FH-Abschluss/wiss. Kurzstudium
- (5 91) Strukturiertes Promotionsstudium

Promotion ohne vorausgesetzte Abschlussprüfung

- (1 07) Erststudium
- (5 07) Promotionsstudium
- (8 07) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Hauptschulen

- (2 50) Zweitstudium
- (3 50) Aufbaustudium
- (4 50) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 50) Weiterbildungsstudium
- (7 50) Konsekutives Masterstudium
- (8 50) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundstufe/Primarstufe

- (1 42) Erststudium
- (2 42) Zweitstudium
- (4 42) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 42) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundstufe/Primarstufe

- (1 19) Erststudium
- (2 19) Zweitstudium
- (4 19) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 19) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundstufe/Primarstufe

- (2 52) Zweitstudium
- (3 52) Aufbaustudium
- (4 52) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 52) Weiterbildungsstudium
- (7 52) Konsekutives Masterstudium
- (8 52) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

20
**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe I/Grundschulen/Primarstufe**

LA Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 28) Erststudium
- (2 28) Zweitstudium
- (4 28) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 28) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 32) Erststudium
- (2 32) Zweitstudium
- (4 32) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 32) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe I/Primarstufe

- (2 55) Zweitstudium
- (3 55) Aufbaustudium
- (4 55) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 55) Weiterbildungsstudium
- (7 55) Konsekutives Masterstudium
- (8 55) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 40) Erststudium
- (2 40) Zweitstudium
- (4 40) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 40) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 33) Erststudium
- (2 33) Zweitstudium
- (4 33) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 33) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen/Sekundarstufe I

- (2 57) Zweitstudium
- (3 57) Aufbaustudium
- (4 57) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 57) Weiterbildungsstudium
- (7 57) Konsekutives Masterstudium
- (8 57) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

25

**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Realschulen/Sekundarstufe I**

LA Realschulen

- (1 23) Erststudium
- (2 23) Zweitstudium
- (3 23) Aufbaustudium
- (4 23) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 23) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Realschulen

- (1 34) Erststudium
- (2 34) Zweitstudium
- (4 34) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 34) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Realschulen

- (2 58) Zweitstudium
- (3 58) Aufbaustudium
- (4 58) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 58) Weiterbildungsstudium
- (7 58) Konsekutives Masterstudium
- (8 58) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 24) Erststudium
- (2 24) Zweitstudium
- (3 24) Aufbaustudium
- (4 24) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 24) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Bachelor Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 35) Erststudium
- (2 35) Zweitstudium
- (4 35) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 35) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Master Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (2 60) Zweitstudium
- (3 60) Aufbaustudium
- (4 60) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 60) Weiterbildungsstudium
- (7 60) Konsekutives Masterstudium
- (8 60) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 43) Erststudium
- (2 43) Zweitstudium
- (4 43) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 43) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 36) Erststudium
- (2 36) Zweitstudium
- (4 36) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 36) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (2 61) Zweitstudium
- (3 61) Aufbaustudium
- (4 61) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 61) Weiterbildungsstudium
- (7 61) Konsekutives Masterstudium
- (8 61) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

15

**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/
Primarstufe**

LA Grund- und Hauptschulen

- (1 20) Erststudium
- (2 20) Zweitstudium
- (4 20) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 20) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grund- und Hauptschulen

- (1 98) Erststudium
- (2 98) Zweitstudium
- (4 98) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 98) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grund- und Hauptschulen

- (2 99) Zweitstudium
- (3 99) Aufbaustudium
- (4 99) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 99) Weiterbildungsstudium
- (7 99) Konsekutives Masterstudium
- (8 99) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen

- (1 21) Erststudium
- (2 21) Zweitstudium
- (4 21) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 21) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen

- (1 15) Erststudium
- (2 15) Zweitstudium
- (4 15) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 15) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen

- (2 49) Zweitstudium
- (3 49) Aufbaustudium
- (4 49) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 49) Weiterbildungsstudium
- (7 49) Konsekutives Masterstudium
- (8 49) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Hauptschulen

- (1 22) Erststudium
- (2 22) Zweitstudium
- (4 22) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 22) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Hauptschulen

- (1 16) Erststudium
- (2 16) Zweitstudium
- (4 16) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 16) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

30

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

LA Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 41) Erststudium
- (2 41) Zweitstudium
- (4 41) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 41) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 37) Erststudium
- (2 37) Zweitstudium
- (4 37) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 37) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (2 62) Zweitstudium
- (3 62) Aufbaustudium
- (4 62) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 62) Weiterbildungsstudium
- (7 62) Konsekutives Masterstudium
- (8 62) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

35

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Gymnasien/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

LA Gymnasien

- (1 25) Erststudium
- (2 25) Zweitstudium
- (3 25) Aufbaustudium
- (4 25) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 25) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Gymnasien

- (1 38) Erststudium
- (2 38) Zweitstudium
- (4 38) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 38) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Gymnasien

- (2 64) Zweitstudium
- (3 64) Aufbaustudium
- (4 64) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 64) Weiterbildungsstudium
- (7 64) Konsekutives Masterstudium
- (8 64) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 44) Erststudium
- (2 44) Zweitstudium
- (4 44) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 44) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 39) Erststudium
- (2 39) Zweitstudium
- (4 39) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 39) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (2 63) Zweitstudium
- (3 63) Aufbaustudium
- (4 63) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 63) Weiterbildungsstudium
- (7 63) Konsekutives Masterstudium
- (8 63) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

40

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Sonderschulen/Förderschulen

LA Sonderschulen/Förderschulen

- (1 26) Erststudium
- (2 26) Zweitstudium
- (3 26) Aufbaustudium
- (4 26) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 26) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sonderschulen/Förderschulen

- (1 46) Erststudium
- (2 46) Zweitstudium
- (4 46) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 46) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sonderschulen/Förderschulen

- (2 65) Zweitstudium
- (3 65) Aufbaustudium
- (4 65) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 65) Weiterbildungsstudium
- (7 65) Konsekutives Masterstudium
- (8 65) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

45

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/
Sekundarstufe II, berufliche Schulen

LA Berufliche Schulen

- (1 27) Erststudium
- (2 27) Zweitstudium
- (4 27) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 27) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Berufliche Schulen

- (1 47) Erststudium
- (2 47) Zweitstudium
- (4 47) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 47) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Berufliche Schulen

- (2 66) Zweitstudium
- (3 66) Aufbaustudium
- (4 66) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 66) Weiterbildungsstudium
- (7 66) Konsekutives Masterstudium
- (8 66) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 45) Erststudium
- (2 45) Zweitstudium
- (4 45) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 45) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 48) Erststudium
- (2 48) Zweitstudium
- (4 48) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 48) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (2 67) Zweitstudium
- (3 67) Aufbaustudium
- (4 67) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 67) Weiterbildungsstudium
- (7 67) Konsekutives Masterstudium
- (8 67) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

47

LA Bachelor

LA Bachelor (soweit keine Differenzierung möglich)

- (1 31) Erststudium
- (2 31) Zweitstudium
- (3 31) Aufbaustudium
- (4 31) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 31) Weiterbildungsstudium
- (8 31) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

48

LA Master

LA Master (soweit keine Differenzierung möglich)

- (2 30) Zweitstudium
- (3 30) Aufbaustudium
- (4 30) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 30) Weiterbildungsstudium
- (7 30) Konsekutives Masterstudium
- (8 30) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

50

Sonstige LÄ nach Schularten/Schulstufen

Sonstige Staatsprüf. nach Schularten/Schulstufen

- (1 29) Erststudium
- (2 29) Zweitstudium
- (3 29) Aufbaustudium
- (4 29) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 29) Weiterbildungsstudium
- (8 29) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

55

Künstlerischer Abschluss

Diplom (KH)

- (1 75) Erststudium
- (2 75) Zweitstudium
- (3 75) Aufbaustudium
- (4 75) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 75) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akademiebrief (KH)

- (1 81) Erststudium
- (2 81) Zweitstudium
- (3 81) Aufbaustudium
- (8 81) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung

- (1 71) Erststudium
- (2 71) Zweitstudium
- (3 71) Aufbaustudium
- (8 71) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Privatmusiklehrerprüfung

- (1 72) Erststudium
- (2 72) Zweitstudium
- (3 72) Aufbaustudium
- (4 72) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 72) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung A

- (1 73) Erststudium
- (2 73) Zweitstudium
- (3 73) Aufbaustudium
- (8 73) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung B

- (1 74) Erststudium
- (2 74) Zweitstudium
- (4 74) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 74) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Solistenprüfung

- (1 79) Erststudium
- (2 79) Zweitstudium
- (3 79) Aufbaustudium
- (8 79) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Prüfung für künstlerische Abschlüsse

- (1 70) Erststudium
- (2 70) Zweitstudium
- (8 70) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Meisterschüler

- (2 76) Zweitstudium
- (3 76) Aufbaustudium
- (8 76) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kunstpädagogische Prüfung

- (1 77) Erststudium
- (2 77) Zweitstudium
- (4 77) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 77) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger künstlerischer Abschluss

- (1 80) Erststudium
- (2 80) Zweitstudium
- (3 80) Aufbaustudium
- (4 80) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 80) Weiterbildungsstudium
- (8 80) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Kunsthochschulen

- (1 83) Erststudium
- (2 83) Zweitstudium
- (8 83) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Kunsthochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 89) Zweitstudium
- (3 89) Aufbaustudium
- (4 89) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 89) Weiterbildungsstudium
- (7 89) Konsekutives Masterstudium
- (8 89) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

60 Fachhochschulabschluss

Diplom (FH)

- (1 51) Erststudium
- (2 51) Zweitstudium
- (3 51) Aufbaustudium
- (4 51) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 51) Weiterbildungsstudium
- (8 51) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Dolmetscher

- (1 53) Erststudium
- (2 53) Zweitstudium
- (3 53) Aufbaustudium
- (8 53) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Übersetzer

- (1 54) Erststudium
- (2 54) Zweitstudium
- (3 54) Aufbaustudium
- (8 54) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Laufbahnprüfung (VerwFH)

- (1 56) Erststudium
- (2 56) Zweitstudium
- (8 56) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Fachhochschulen

- (1 84) Erststudium
- (2 84) Zweitstudium
- (4 84) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 84) Weiterbildungsstudium
- (8 84) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Fachhochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 90) Zweitstudium
- (3 90) Aufbaustudium
- (4 90) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 90) Weiterbildungsstudium
- (7 90) Konsekutives Masterstudium
- (8 90) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger FH - Abschluss

- (1 59) Erststudium
- (2 59) Zweitstudium
- (3 59) Aufbaustudium
- (4 59) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 59) Weiterbildungsstudium
- (8 59) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

65 Sonstiger Abschluss

Abschlusszeugnis/Zertifikat

- (1 94) Erststudium
- (2 94) Zweitstudium
- (3 94) Aufbaustudium
- (4 94) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 94) Weiterbildungsstudium
- (8 94) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger Abschluss in Deutschland

- (1 95) Erststudium
- (2 95) Zweitstudium
- (3 95) Aufbaustudium
- (4 95) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 95) Promotionsstudium
- (8 95) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlussprüfung im Ausland

- (1 96) Erststudium
- (2 96) Zweitstudium
- (3 96) Aufbaustudium
- (4 96) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (5 96) Promotionsstudium
- (6 96) Weiterbildungsstudium
- (7 96) Konsekutives Masterstudium

Keine Abschlussprüfung möglich bzw. angestrebt

- (9 97) Kein Abschluss

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 218
Fax: 0 89 / 21 19 – 15 80
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Behlerstraße 3a
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 13 33
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik-hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 11 32
Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 44 20 06
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.saarland.de/statistik.htm

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 7 77
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 13
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93
Fax: 04 31 / 68 95 – 93 72
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.stala.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: poststelle@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusportal-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Otto-Braun-Str. 27
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5020
E-Mail: briefkasten@senbwf.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bwf/

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und

Gesundheit Bremen

Rembertiring 8 – 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 96
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: poststelle@hmwk.hessen.de
Internet: www.hmwk.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

**Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft
und Kultur**
Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 28 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

**Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.wissenschaft.nrw.de

**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiter-
bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz**
Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 162997
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de
Internet: www.mbwwk.rlp.de

Ministerium für Bildung Saarland
Hohenzollernstraße 60
D-66117 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 50
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung.htm

Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

**Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft
und Kunst**
Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 60 99
E-Mail: poststelle@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

**Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
des Landes Sachsen-Anhalt**
Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 42 96
Fax: 03 91 / 5 67 – 47 95
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein**
Brunswiker Straße 16 – 22
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 88
E-Mail: poststelle@mbk.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MBK/

**Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Schleswig-Holstein**
Düsternbrooker Weg 94
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 47 60
Fax: 04 31 / 9 88 – 47 05
E-Mail: mwvinternet@wimi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MWV

**Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur**
Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 03 61 / 3 79 – 00
Fax: 03 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tmbwk@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmbwk

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistisches Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, "Wissenschaft" und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Produkte zum Themenbereich "Bildung" im Publikationsservice

Publikationsservice mit kostenlosen (Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format) und kostenpflichtigen (Printveröffentlichungen) Produkten

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/ThemaBildungForschungKultur.html>

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Kontaktformular des Statistischen Bundesamtes

<https://www.destatis.de/DE/Service/Kontakt/Kontakt.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführenden Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) http://www.his.de/	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/1157/section.aspx/Search?q=iab/default.htm	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/de/home/home.php	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/5109.0.html	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/tu9/downloads.php#Auswertungen	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten